

10.03.2020

Entschließungsantrag

der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

zum Antrag der Fraktion der SPD „Nordrhein-Westfalen steht hinter der Provinzial in öffentlich-rechtlicher Hand!“, Drucksache 17/8580

I. Ausgangslage

Die Provinzial NordWest und die Provinzial Rheinland sind starke regionale Versicherer in öffentlicher Trägerschaft und stärken die Versicherungslandschaft in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus.

Als öffentlich-rechtliche Versicherer haben die Provinzial-Versicherungen im Rheinland und in Westfalen/Lippe eine große Bedeutung für die Menschen, die Regionen und auch für die Volkswirtschaft. Sie bilden neben der privaten und der genossenschaftlich orientierten Assekuranz die dritte Säule des Versicherungssystems analog des bewährten Drei-Säulen-Modells im Bankensektor.

Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags trägt die Provinzial Verantwortung für die Präsenz des Versicherungsschutzes in der Fläche und ist so ein elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus bieten die Unternehmen landesweit attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Beide Provinzial-Konzerne sind gemeinwohlorientiert ausgerichtet. Sie unterstützen unter anderem Feuerwehren, soziale Stiftungen oder Projekte der Brandschutzprävention.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, die langfristig auch ein Problem für den Ertrag der Kapitalanlagen von Versicherungsgesellschaften darstellt, findet in Nordrhein-Westfalen aktuell erneut ein intensiver Beratungsprozess zur Neuaufstellung und Fusion der öffentlichen Assekuranz in unserem Land statt.

Neben der Stabilität der beiden Versicherer kommt ebenso den Interessen der Versichertengemeinschaft und denen der Beschäftigten eine wichtige Bedeutung zu.

Datum des Originals: 10.03.2020/Ausgegeben: 10.03.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Nordrhein-Westfalen ist der Versicherungsstandort in der Bundesrepublik. Um eine erfolgreiche Gestaltung des Strukturwandels durch die regional verwurzelten Versicherungen sicherzustellen sowie Wachstum und Beschäftigung vor Ort zu gewährleisten, muss das auch in Zukunft so bleiben. Dazu bekennen sich die Koalitionsfraktionen der CDU und FDP.

II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

Die Provinzial-Versicherungen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft sind ein unverzichtbarer Bestandteil eines auf drei Säulen basierenden Versicherungswesens in Nordrhein-Westfalen.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen bekennt sich zur Existenz der Provinzial als öffentlich-rechtlicher Versicherung.

Um eine zügige Fusion von Provinzial NordWest und Provinzial Rheinland umsetzen zu können, fordert der Landtag die Landesregierung auf, einen Staatsvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Land Rheinland-Pfalz vorzulegen, der sicherstellt, dass

- der öffentlich-rechtliche Auftrag erhalten bleibt,
- auch künftig Anteile der Provinzial nicht an private Eigentümer veräußert werden können.

Darüber hinaus appelliert der Landtag an die Eigentümer und Gewährträger, in den Gesprächen mit den Arbeitnehmervertretungen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, sowohl die Standorte Düsseldorf und Münster zu sichern, als auch betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen, wobei die Standorte Düsseldorf und Münster zukünftig qualitativ und quantitativ gleichmäßig zu entwickeln sind.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Dr. Marcus Optendrenk
Arne Moritz
Henning Rehbaum
Dr. Stefan Nacke
Frank Boss

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Ralf Witzel

und Fraktion